

Schwerpunkte der deutschen G8-Präsidentschaft

Mi, 18.10.2006

"Wachstum und Verantwortung" - dieses Leitmotiv beschreibt die deutsche G8-Präsidentschaft 2007. Die Ausgestaltung der globalisierten Weltwirtschaft und die Entwicklung Afrikas stehen im Mittelpunkt des Gipfels in Heiligendamm vom 6. bis 8. Juni 2007.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dem Bundeskabinett das Programm der deutschen G8-Präsidentschaft 2007 vorgestellt. Mit Übernahme des Vorsitzes am 1. Januar 2007 hat Deutschland die inhaltliche Verantwortung über die Beratungen der G8. Das Kabinett trägt das vorgestellte Programm breit mit.

Die deutsche Agenda wird der besonderen Verantwortung der G8 für verlässliche und tragfähige Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft gerecht. Außerdem stärkt sie das Engagement der G8 für die benachteiligten Teile der Weltbevölkerung.

Investitionen, Innovationen und Nachhaltigkeit

In ihrer wirtschaftspolitischen Agenda thematisiert die Bundesregierung Fragen von elementarer Bedeutung für stabile Rahmenbedingungen in den globalen Handels- und Finanzbeziehungen:

- Neue Impulse beim Austausch über Strategien zum **Abbau der globalen Ungleichgewichte** (Leistungsbilanzdefizit in den USA, unzureichende Binnendynamik in Europa und Japan und das Anwachsen der Währungsreserven in Asien).
- Austausch über Maßnahmen zur Verbesserung der **systemischen Stabilität** und **Transparenz der Finanz- und Kapitalmärkte**.
- Bekenntnis der G8 zur **Investitionsfreiheit** in Industrie- und Schwellenländern. Thematisierung weltweiter **Investitionsbedingungen**. Behandlung der sozialen Dimension der Globalisierung.
- Dialog über die zentrale Bedeutung von **Innovationen** in wissensbasierten Gesellschaften und Verstärkung des **Schutzes von Innovationen gegen Produkt- und Markenpiraterie**.
- Herausforderungen des **nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen**: Das Thema **Energieeffizienz** wird einen hohen Stellenwert bekommen. Der weltweite **Klimaschutz** und der Kyoto-Prozess werden eine gewichtige Rolle spielen.

Afrika – Gute Regierungsführung, nachhaltige Investitionen, Frieden und Sicherheit

Neben dem weltwirtschaftlichen Schwerpunkt stehen die drängenden Probleme Afrikas im Mittelpunkt. Dabei geht es um die wirtschaftliche Entwicklung des Kontinents, die Bekämpfung der Armut und insbesondere um dem Kampf gegen HIV/Aids.

Die Bundeskanzlerin legt Wert darauf, dass die Beziehungen der G8 zu Afrika als eine **Reformpartnerschaft** ausgebaut werden. Der Nachbarkontinent Afrika braucht einen neuen qualitativen Ansatz, er ist kein "verlorener" Kontinent.

Für die Entwicklung Afrikas sind ebenfalls Wirtschaftswachstum und die Verantwortung der G8 von zentraler Bedeutung. Weiterhin kommt der **Stärkung der afrikanischen Gesundheitssysteme**, insbesondere beim **Kampf gegen HIV/Aids**, eine besondere Rolle zu.

Von der deutschen Präsidentschaft soll eine positive Botschaft des Vertrauens in die Zukunft Afrikas ausgehen: die afrikanischen Staaten sollen Strukturen entwickeln, die private Investitionen erleichtern. Also mehr Demokratie, weniger Korruption, mehr Eigenverantwortung, mehr Souveränität über Rohstoffe.

Zum Gipfel werden Vertreter afrikanischer Staaten von der Bundeskanzlerin eingeladen, die diese Entwicklungen repräsentieren.

Kooperation mit großen Schwellenländern

Wie bereits bei früheren G8-Gipfeln wird es auch unter deutscher Präsidentschaft zu einem intensiven Dialog mit Schwellenländern kommen. Viele weltwirtschaftliche Probleme werden sich ohne diese gar nicht lösen lassen. Deutschland wird fünf so genannte "Outreach-Länder", nämlich China, Indien, Brasilien, Mexiko und Südafrika zum Gipfel einladen.

Die deutsche Agenda sieht vor, in einen themenbezogenen Dialog mit den Schwellenländern einzutreten. Damit soll ein Prozess eingeleitet werden, in dem bestimmte Themen vertieft mit den Schwellenländern bearbeitet werden. Gleichzeitig bleibt die Wertegemeinschaft der G8 und die Funktionsfähigkeit der Gruppe erhalten.

Weiteres Verfahren

Neben dieser Agenda für den G8-Gipfel werden während der deutschen G8-Präsidentschaft eine Reihe von G8-Fachministertreffen zu unterschiedlichen Ressortthemen in Deutschland stattfinden. Diese werden die Gipfelthemen mit vorbereiten.

Die deutsche G8-Agenda wird gegen Ende des Jahres im Kreis der G8-Staaten erstmalig beraten.